Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roekner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
P. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hofl. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke
Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 6,
in Gnesen bei A. Chrzyszczewski
in Meseritz bei Th. Matthias
in Wreschen bei J. Indrzejczyk
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 8

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 4. Januar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 3. Januar. S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Kontreadmiral Deinhard an Bord, hat am 3. Januar cr. die Reise von Port Said nach Aden fortgesetzt.

Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Friedrich der Große" und „Preußen", Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, ist am 3. Januar cr. in Korfu angekommen und beabsichtigt am 16. Januar cr. nach Smyrna in See zu gehen.

Trachenberg, 4. Januar. Der Kaiser ist gestern Abend 6¼ Uhr hier eingetroffen.

Breslau, 3. Januar. In der dem Grafen Ballestrem gehörenden „Wolfganggrube" in Ruda (Oberschlesien) ist, wie die „Breslauer Zeitung" erfährt, ein Streik ausgebrochen.

Frankfurt a. M., 3. Januar. Auf den Wunsch von Berliner, rheinischen und süddeutschen großen Industriellen hat der Vorstand der Frankfurter elektrotechnischen Ausstellung die Verschiebung des Eröffnungstermins erwogen. Nachdem Herr Staatsminister von Maybach, welcher neuerdings wieder sein lebhaftes Interesse für die Frankfurter Ausstellung kundgegeben hat, sowie die königliche Eisenbahndirektion hierselbst in Verbindung mit der Verwaltung der hessischen Ludwigsbahn das Ausstellungs-Terrain am Hauptbahnhofe in entgegenkommendster Weise auch für das Jahr 1891 zur Verfügung gestellt haben, ist die Eröffnung der Ausstellung auf den 1. Mai 1891 festgesetzt worden.

In dem Befinden des Oberbürgermeisters Dr. Miquel ist eine Besserung eingetreten.

Dortmund, 3. Januar. Auf den Zechen des Oberbergamtsbezirks Dortmund wird die Kohlenförderung durch die unter den Bergleuten epidemisch auftretende Influenza seit mehreren Tagen stark beeinträchtigt. Die meisten Belegschaften sind, wie die „Rheinisch-Westf. Ztg." erfährt, durch Massenerkrankung an der Grippe augenblicklich decimirt.

Wien, 3. Januar. Die General-Intendanz der Hoftheater hat dem Baron Berger die nachgesuchte Enthebung von dem Posten eines artistischen Sekretärs des Hofburgtheaters genehmigt. Die provisorische Direktionsführung ist Sonnenthal allein übertragen worden.

Paris, 3. Januar. Der Präsident des Munizipalrathes erschien heute beim Ackerbauminister Faye an der Spitze einer Abordnung verschiedener Körperschaften, welche ihren Lebensunterhalt aus der mit den städtischen Schlachthäusern in Verbindung stehenden Industrie verdienen. Die Abgesandten gaben dem Minister ein Bild der in ihrem Gewerbe eingetretenen Geschäftsstörungen in Folge der steigenden Zufuhr an geschlachtetem Fleische zum Ersatz für das wegen der Viehseuchen im Auslande an der Einfuhr gehemmte lebende Vieh. Der Minister erkannte wohl die Berechtigung der Klagen an, erklärte jedoch zugleich, daß die Aufgabe, die nationale Produktion zu schützen, nicht eher eine Wiedereröffnung der Grenze zulasse, als bis die Seuchen erloschen wären; nicht eher könne er die aus der Einfuhr geschlachteten Fleisches herrührenden Unzuträglichkeiten beseitigen, so lange der Konventional-Zolltarif noch in Kraft sei; was die Qualität des eingeführten Fleisches betreffe, so gehöre es zu dem Dienste der Gesundheitsbehörde, die für die allgemeine Gesundheit nothwendigen Maßregeln zu überwachen und Vorkehrungen zu treffen; er werde auf diesen Punkt die Aufmerksamkeit des Ministers des Innern richten.

Paris, 3. Januar. Nach weiteren Nachrichten sind die Passagiere des Dampfers „Persia", welcher bei der Mündung des Tavignano an der korsischen Küste gescheitert war, sämmtlich gerettet.

Brüssel, 3. Januar. Der Kongo-Regierung ist ein Telegramm zugegangen, wonach der Generalgouverneur des Kongo-Staates, Janssen, am 10. Dezember nach Leopoldville zurückkehrte, nachdem er den Lomani aufwärts gefahren war und die Schiffbarkeit dieses Nebenflusses des Kongo bis zu den Stromfällen festgestellt hatte. Die Lage am oberen Kongo ist eine vorzügliche. Generalgouverneur Janssen ist nunmehr nach dem Kassai abgereist.

Rom, 4. Jan. Um etwaigen übertriebenen Meldungen entgegenzutreten berichtet die „Opinione": „Als der König mit seinem Adjutanten Morgens zur Stadt hinausgeritten war und kaum die Pferdebahndepots passirt hatte, glitt sein Pferd auf dem unebenen und schlüpfrigen Boden aus und stürzte, trotzdem es kräftigst gehalten wurde. Der König fiel mit dem Pferde, hatte sich jedoch schon wieder erhoben, bevor der Adjutant abgestiegen war, um dem Könige zu helfen." — Nachmittags empfing die königliche Familie einen zweistündigen Besuch der Kaiserin Friedrich und deren Töchter. Später machte der König in seinem Phaeton eine Spazierfahrt.

London, 3. Januar. Die Zahl der an der Influenza Erkrankten hat hier erheblich zugenommen, namentlich sind viele Postbeamte von der Krankheit heimgesucht und können deshalb ihren Dienst nicht versehen.

Hamburg, 3. Januar. Der Postdampfer „Russia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist, von Newyork kommend, heute 7 Uhr Morgens auf der Elbe eingetroffen.

London, 3. Januar. Der Castle-Dampfer „Dunbar Castle" ist gestern auf der Heimreise in London angekommen, und der Castle-Dampfer „Norham Castle" auf der Ausreise heute von Darthmouth abgegangen.

Vermischtes.

† **Aus Anlaß der großen Parole-Ausgabe am Neujahrstage** in Berlin theilt die „Nordd. Allg. Ztg." aus dem ältesten Berliner Parolebuch vom 1. Januar 1789 den ersten Parolebefehl mit. Derselbe lautet: „Den 1. Januar 1789. Schweidnitz. Se. Maj. lassen alle Herren Offiziers zum neuen Jahre gratuliren, und hoffen von ihrem Fleiß und Attachement, daß sie ferner so continuiren werden." Vereinzelte Parolebefehle sind aber schon seit dem Jahre 1750 vorhanden. Friedrich II. erließ unter dem 2. 1. 1783 folgenden Befehl: „Ihro Majestät der König lassen allen guten Herrn Offiziers vielmals zum neuen Jahre gratuliren und wünschen, daß sich die übrigen so betragen, daß Sie künftig ihnen auch gratuliren können." Ein anderer vom 31. 12. 1781 lautet: „Ihre Majestät der König lassen alle Herrn Offiziers zum neuen Jahre gratuliren und die nicht so sind, wie sie sein sollen, möchten sich bessern." Hieran schließt sich eine ganze Reihe anderer origineller Befehle: 14. 2. 1751. Die Herren Offiziere, so sich noch nicht Maßnehmen lassen, sollen beim Schneider Noak gehen. — 17. 4. 1753. Dem Markgrafen Friedrich ist ein grau Möbschen mit einem silbernen Halsband verloren gegangen, wer ihn bringt, wird recompensirt werden. — 31. 10. 1781. Die Herrn Offiziers sollen sich in der Komödie mit dem Auspfeifen nicht abgeben, widrigenfalls sie den härtesten Arrest zu erwarten haben. — 31. 1. 1783. Wenn etwa einer von den Herrn Offiziers bei den Wirth Olmütz gehen sollte, möchte er sich dort ruhig verhalten. — 9. 10. 1754. Es haben Ihro Kgl. Majestät ein Rezept vor Hämorrhoidalische Zufälle in die Regimenter geschickt, welche die Regiments-Feldscheere practiciren sollen. — 17. 11. 1752. Die Schildwachen sollen die Schilderhäuser nicht nach dem Winde drehen, sondern sie grade stehen lassen.

† **Professor Fritz von Uhde** hat vor Kurzem ein neues Bild begonnen, welches er „Gang nach Betlehem" nennt; ein nebliger Abend ist herangebrochen, durch den Dunst sind die unbestimmten Umrisse von kleinen Häusern mit erleuchteten Fenstern erkennbar, auf der Landstraße, die zu diesen Häusern führt, geht, dem Beschauer den Rücken wendend, ein einsames Paar, ein Zimmermann, der von der Arbeit kommt, die Säge über die linke Schulter gehängt, den rechten Arm um die Taille seines jungen, blonden Weibes gelegt, das eng an ihn angeschmiegt neben ihm dahinschreitet, dem durch das Dunkel freundlich winkenden Licht entgegen. Es sind wie auf allen Uhde'schen Bildern ganz moderne Menschen aus dem Arbeiterstande, und für die Landschaft dürfte das Motiv in dem nahen Dachau zu suchen sein; die Anregung zu dem sonderbaren Bilde hat der Künstler nach eigener Angabe in den Nebelabenden der letzten Zeit empfangen. — Auch Professor Pialheim arbeitet wieder an einem religiösen Bilde „Auf der Flucht nach Egypten". Der Tag neigt sich und die Wüste liegt im goldigglühenden Lichte der untergehenden Sonne, die heilige Jungfrau bettet eben ihr Kind auf der Erde zur Nachtruhe, Josef hält in der Ferne Wache.

† **Ein arges Mißgeschick** ist dem Cirkus-Direktor Busch, welcher mit seiner Gesellschaft am Montag früh nach Warschau abdampfte, an der russischen Grenze passirt. Es ist ihm eine Handtasche gestohlen worden, die außer einigen 100 Rubeln sämmtliche für die Künstler der Gesellschaft ausgestellte Pässe enthielt. Die russischen Grenzbehörden versagen nunmehr, wie das „Kl. Journ." meint, der Cirkus-Gesellschaft die Weiterreise, und dürften die Künstler noch auf deutschem Boden weilen. Nach einer nach Berlin gelangten Drahtnachricht hat Direktor Busch bereits die Vermittelung des dortigen russischen Generalkonsulats angerufen, um noch rechtzeitig am russischen Neujahrstage (12. Januar) seine Vorstellungen in Warschau beginnen zu können.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 2. Januar. (Konkurs-Nachrichten.) Konkurs ist eröffnet über das Vermögen: 1) des Kaufmanns Samuel Simon Rosenthal hier, Neue Promenade 7. Konkursverwalter ist der Kaufmann Fischer, Alte Jacobstraße 172. Anmeldefrist 15. Febr. Termin 25. Januar. 2) Des Kaufmanns Gustav Lebram hier, Belle-Alliancestraße 24. Konkursverwalter ist der Kaufmann Sieg, Potsdamerstr. 118. Anmeldefrist 17. Februar. Termin 17. Januar 1890. — In dem Konkurse über das Vermögen: 1) des Kaufmanns Jacob Heymann, in Firma J. Heymann hier, bezifferte der Verwalter Rosenbach im ersten Termin die Insufficiens mit ca. 228 000 M., die Aktiva mit 11,743 M., die bevorrechtigten Forderungen auf 2005 Mark, die Forderungen ohne Vorrecht mit ca. 239 960 M. Auf die letzteren verbleiben mithin 9738 M. oder 4 Prozent zur Vertheilung. Das Waarenlager ist in verschiedenen Posten im Betrage von 19 958 Mark verpfändet und der Rest mit Arrest belegt, eine Versicherungspolice von 10 000 M. ist für 600 M. verpfändet. Die Gläubiger bestätigten Herrn Rosenbach als Verwalter und stellten demselben in dem Rechtsanwalt Köhler, Lindenstr. 13, und den Kaufleuten Nathan Brock, Spandauerstr. 16 und H. Hirschfeld, Kurstr. 43 einen Gläubigerausschuß zur Seite.

** **Wien,** 3. Jan. In Betreff des von der serbischen Regierung aufzunehmenden neuen Anlehens verlautet von zuverlässiger Seite, daß mit der Gruppe Hoskier u. Co.-Serbische Nationalbank der Präliminarvertrag vorbehaltlich der Genehmigung durch die Skupschtina abgeschlossen ist. Von dem Anlehen, welches 26,6 Mill. Frcs. nominal beträgt und zur Ablösung des Eisenbahnbetriebes, sowie zur Bestreitung neuer Bahninvestitionen bestimmt ist, haben die Hoskier-Gruppe fest 20 Millionen und die Serbische Nationalbank 5 Millionen übernommen; für den Rest hat sich die Hoskier-Gruppe das Optionsrecht auf einen Monat vorbehalten.

** **Wien,** 3. Januar. Ausweis der Karl-Ludwigsbahn (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Dezember 234 729 Fl., Mehreinnahme 5330 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 185 899 Fl., Mehreinnahme 11 015 Fl.

Angekommene Fremde.

Posen, 4. Januar.

Stern's Hotel de l'Europe. Kaufmann Oettinger aus Hamburg, Artistin Göritz aus Posen, Artistin Benda aus Posen, Amtsrichter Dr. Lindau aus Wongrowitz, Baumeister Goerlich aus Berlin, General-Agent Kempe aus Leipzig, die Kaufleute Schäfer aus Königsberg, Torgasch aus Berlin, Fabrikbesitzer Heinicke aus Berlin.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer von Matczynski aus Ostrowo, v. Parczewski aus Grabianow und von Moszczenski aus Slembowo, Generalagent Schönberg aus Bromberg, Beamter Bork aus Tremessen und Fr. Dr. Chodkiewicz mit Familie aus Wollstein.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer.) Königlicher Kammerherr Freiherr v. Willamowitz-Möllendorf aus Markowitz, Regierungs-Assessor Dr. Heimann aus Königsberg, Geheimer Ober-Baurath Koslowski und Geheimer Ober-Regierungsrath Kunisch aus Berlin, die Rittergutsbesitzer Wiezynski aus Gunzin, Reichsgraf v. Pückler mit Sohn aus Schloß Branitz, Rudolf v. Salisch aus Koschnowo und Lewald mit Familie aus Sillmenau, die Hauptleute v. Kries und v. Wedell mit Frau aus Berlin, Geheimer Kommerzienrath Heymann aus Berlin, die Kaufleute Hamburger und L. Cohn aus Berlin und H. Meyer aus Aschersleben.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Lieutenant Sperling aus Kikowo, Graf Pückler aus Friedland, Lieutenant Mikulski aus Siekierki und Hepner aus Kopanin, Hauptmann von Lossow aus Culm, Landrath v. Hellmann aus Lissa und Frau Landräthin Bischoff aus Leobschütz, Avantageur von Choltitz aus Züllichau, Lieutenant Mielke aus Posen, die Kaufleute M. B. Möller aus Flensburg, C. Armanski und W. Kempinski aus Berlin, H. Danziger aus Springe, Alb. Franken aus Lüttich, Frau Michaelis aus Prozen und Fritz Friedheim aus Chemnitz.

Graefe's Hotel Bellevue. Förster Johann Klawieter aus Neu-Grabia, Ingenieur Stanislaus Wysocki aus Wreschen, die Kaufleute Ernst Wittiger aus Berlin und Franz Nel aus Breslau.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Gutsbesitzer P. Friedrich mit Familie aus Schroda, Zimmermeister G. Martens aus Wongrowitz, die Kaufleute Richard Muter aus Berlin, Adolf Fischer aus Rußland und Carl Manehke aus Leipzig.

Theodor Jahns — Hotel garni. Rittergutsbesitzer Hoffmann aus Dobsku, die Kaufleute Conrad Hirschberg aus Berlin, S. Golinski aus Breslau und Ignatz Bloch aus Posen.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus" vorm. Langner's Hotel. Kaufmann Heinrich Bierhahn aus Königsberg, Lehrer Friedrich Raetsch aus Szydlowo, Wirthschafterin Fräulein Franziska Kranz aus Posen, Inspektor Oswald Pohl und Frau aus Betsche, Oekonom Wilhelm Lother aus Dobietsch und Besitzer Simon Kalka aus Jeziora.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Max Reismann und Marc. Casparius aus Berlin, Ernst Schlesinger, Otto Oschinski und Max Mehlich aus Breslau und Rektor Alb. Lattimant aus Wollin.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute S. Wolfsohn und Sohn aus Filehne, M. Jastrow aus Rogasen, M. Cohn aus Cottbus, M. Maschler aus Warschau, J. Maschler aus Breslau, M. Rosenberger mit Mutter aus Breslau.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Januar.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
3. Nachm. 2	753,7	S leicht	wolkenlos	+ 3,3
3. Abends 9	756,1	S leiser Zug	wolkenlos	— 0,1
4. Morgs. 7	758,4	W schwach	heiter Reif	— 2,6

Am 3. Januar Wärme-Maximum + 3,4° Cels.
Am 3. „ Wärme-Minimum — 2,5° „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 3. Januar Morgens 1,12 Meter.
„ „ 3. „ Mittags 1,12 „
„ „ 4. „ Morgens 1,10 „

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse

Köln, 3. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,60, per Mai 20,80. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,65, per Mai 17,80. Hafer hiesiger loco 16,—, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 66,90, per Oktober 57,40.

Bremen, 3. Januar. Petroleum (Schlussbericht) stetig. Standard white loco 7,05 bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 270 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 185 Gd.

Hamburg, 3. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco neuer 185—196. — Roggen loco fest, mecklenburg. loco neuer 180—186 russischer loco fest, 124—130. Hafer fest. Gerste fest. — Rüböl, unverzollt fester, loco 69 nomin. — Spiritus fest, per Januar 22 Br., per Januar-Februar 22 Br., per April-Mai 22 Br., per Mai-Juni 22⅛ Br., per September-Oktober — Br., — Kaffee ruhig. Umsatz — Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7,10 Br., 7,10 Gd., per Februar März 7,10 Br., — Gd. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 3. Januar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Januar 81½, per März 80¾, per Mai 80½, per September 80½. Behauptet.

Hamburg, 3. Januar. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Januar 11,47½, per März 11,77½, per Mai 12,00, per Juli 12,20. Stetig.

Wien, 3. Januar. Weizen per Frühjahr 9,08 Gd., 9,13 Br., per Herbst 9,12 Gd., 9,17 Br. Roggen per Frühjahr 8,38 Gd., 8,48 Br., per Mai-Juni 8,38 Gd., 8,43 Br. Mais per Mai-Juni 5,50 Gd. 5,55 Br., per Juli-August 5,65 Gd., 5,70 Br. Hafer per Frühjahr 8,05 Gd., 8,10 Br., per Herbst 6,60 Gd., 6,70 Br.

Pest, 3. Januar. Produktenmarkt. Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8,64 Gd. 8,68 Br., per Herbst 1890 7,76 Gd., 7,78 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,67 Br. — Neuer Mais 5,16 Gd., 5,18 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 Gd., 12¼ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 3. Januar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Januar 23,75, per Februar 23,80, per März-Juni 23,90. — Roggen behauptet, per Januar 15,90, per Mai-August 16,50. — Mehl matt, per Januar 53,25, per Februar 53,50, per März-Juni 53,75, per Mai-August 54,25, — Rüböl weichend. per Januar 75,50, per Februar 75,25, per März-Juni 73,25, per Mai-August 68.50. — Spiritus träge, per Januar 35,00, per Februar 35,75, per März-April 36,50, per Mai-August 38,00. Wetter: Kalt.

Paris, 3. Januar. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 28,50 a 29. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 32,30, per Februar 32,50, per März-Juni 33,30, per Mai-August 34,10.

Havre, 3. Januar. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 15 Points Baisse.

Rio 19 000 Sack, Santos 9 000 Sack, Recettes für 2 Tage.

Havre, 3. Januar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 100,50, per Mai 100,75, per September 100,75. Ruhig.

Amsterdam, 3. Januar. Java-Kaffee good ordinary 54.

Amsterdam, 3. Januar. Bancazinn 59¼.

Amsterdam, 3. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 212, per Mai 214. — Roggen loco behauptet, auf Termine behauptet, März 155 a 152, per Mai 154 a 155. — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38½, per Mai 35½, per Herbst —.

Antwerpen, 3. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer unverändert, Gerste unverändert.

Antwerpen, 3. Janur. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Januar 17½ Br., per Februar-März 17½ Br., per September-Dezember 18¾ Br. Fest.

London, 3. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Kalt.

London, 3. Januar. 96pCt. Javazucker 15 träge, Rübenrohzucker neue Ernte 11½. Träge.

London, 3. Januarr. Chili-Kupfer 50⅞, per 3 Monat 51⅜.

London, 3. Januar. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 27 200, Gerste 11 650, Hafer 79 600 Qrts.

Sämmtliche Getreidearten im Allgemeinen sehr ruhig aber stetig, Hajer träge, Mais eher williger.

Liverpool, 3. Januar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Tagesimport 12 000 B.

Liverpool, 3. Januar. Baumwolle. Umsatz 10 000 B., davon für Spekulation und Export 1500 B. Stetig.

Middl. amerikanische Lieferung: Februar-März 5 19/32, März-April 5⅝, April-Mai 5 41/64, Juni-Juli 5 11/16, Juli-August 5 45/64 d. Alles Verkäuferpreise.

Liverpool, 3. Janua. Getreidemarkt. Weizen ½—1 d höher, Mehl fest, Mais stetig. — Wetter: Frost.

Glasgow, 3. Januar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 65 sh. 5½ d.

Bradford, 2. Januar. Wolle infolge des Nebels ruhig aber fest, Garne und Stoffe ebenfalls ruhig.

Manchester, 3. Jan. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Petersburg, 3. Januar. (Produktenmarkt.) Talg loco 44,00, per August 45,00 Weizen loco 10,75. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,80. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,25. — Thauwetter.

Newyork, 2. Januar. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 10¼, do. in New-Orleans 9⅝, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,50 Gd., do. in Philadelphia 7,50 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,80, do. Pipe line Certificates per Januar 103⅛. Fest, Ruhig. Schmalz loco 6,15, do. Rohe und Brothers 6,50. — Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅞. — Mais (New) 40⅞. — Rother Winterweizen loco 87. Kaffee (Fair Rio-) 19⅝. Mehl 2 D. 75 C. Getreidefracht 5½. — Kupfer per Februar nominell. — Weizen per Januar 85⅞, per Februar 87½, per Mai 89½. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Februar 15,57, per April 15,62.

New-York, 3. Januar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Februar 103¼. Weizen pr. Mai 89⅝.

Berlin, 4. Januar. Wetter: Frisch.

Newyork, 3. Januar. Rother Winterweizen per Januar — D 85⅞ C., per Februar — D. 87⅛ C.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 3. Januar. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,25 Br., 129,75 Gd.

Frankfurt a. M., 3. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,39. Pariser do. 80.933, Wiener do. 172,65, Reichsanl. 107,40. Oesterr. Silberr. 75,20 do. Papierr. 74,30, do. 5proz. do. 87,30, do. 4proz. Goldr. 94,20, 1860er Loose 124.80, 4proz. ung. Goldr. 87,20, Italiener 94,70, 1880er Russen 93.20 II. Orientanl. 67,70, III. Orientanl. 68,20 5proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 93,70, Konvertirte Türken 17,40, 3prozentige portugisische Anleihen 65,20, 5proz. serb. Rente 83,60, Serb. Tabaksr. 83,80, 6pr. cons. Mexik. 94,00, Böhm Westb. 286⅛ Centr Pacific. 110,00, Franzosen 199⅜, Galizier 161, Gotthardbahn 168,80, Hess. Ludwb. 118,80, Lombarden 114⅜ Löb.-Büchener 177,00, Nordwestb 162, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 276⅜, Darmstädt. Bank 183,70, Mitteld. Kreditbank 119,50, Reichsbank 135,70, Disk.-Kommandit 249,20, 5proz. amort. Rum. 97,00, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 185½.

Dresdener Bank 196,00, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 160,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 77,40, 4½pCt. Portugiesen 96,70, Siemens Glasindustrie 163,50, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger — —, Veloce 149,20, internat. Elektrizittäts-Aktien —,—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 280¾, Franzosen 200⅜, Galizier —, Lombarden 117⅜, Egypter 94,00, Diskonto-Kommandit 250,30, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —,—, La Veloce —,—.

Privatdiskont 4¼ Prozent.

Wien, 3. Januar. (Schluss-Kurse). Auf fortgesete Meinungskäufe sehr fest, Bankpapiere, Staatsbahnaktien, Lombarden und Notenrenten lebhaft begehrt.

Oesterr. Papierrente 86,12½, do. 5proz. do. 101,25, do. Silberrente 86,60, 4proz Goldrente 108,50, do. ungar. Goldr. 101,00, 5proz. Papierrente 98,45, 1860er Loose 139,00, Anglo-Aust. 152,90, Länderbank 227,75, Kreditaktien 321,00, Unionbank 247,00, Ung. Kredit 346,00, Wiener Bankverein 123,50, Böhm. Westbahn —,— Busch. Eisenb. 407,50, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 214,50, Elisabeth. —,—, Nordb 2575,00, Franzosen 230,50, Galizier 186,00, Alp. Montan-Aktien 106,00, Lemberg-Czernowitz 230,50, Lombarden 132,50, Nordwestbahn 187,75, Pardubitzer 168,25, Tramway —,—, Tabakaktien 115,75, Amsterdamer 97,65, Deutsche Plätze 57,85, Lond. Wechsei 117,75, Pariser do 46,75, Napoleons 9,35½, Marknoten 57,85, Russ. Bankn. 1,26⅝, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien 348, Oesterr. Kreditaktien 322,65, Franzosen 322,25, Lombarden 137,50, österr. Papierrente —, 5pCt. ungar. Papierrente —,—, 4proz. Goldrente —,—, Länderbank —,—.

London, 3. Januar. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 3/16, Preuss. 4proz. Consols —, Italien. 5proz. Rente 92⅜, Lombarden 12, 4proz. Russen von 1889 92¾, Conv. Türken 17½, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 93, 4proz. ungar. Goldrente 85⅜, 4proz. Spanier 72⅜, 5proz. privil. Egypter 103⅛, 4proz. unifiz. do. 92⅞, 3proz. garant. do. 102¼, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, Convert. Mexik. 93¾, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 90¼, Canada Pacific 78, De Beers Aktien neue 22¾. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 16¾, Rubinen-Actien 1 5/16 % Agio. Silber —,

Paris, 3. Januarr. Fest.

3proz. amort. R. 91,85, 3proz. Rente 87,87½, 4½proz. Anleihe 106,25, italienische 5proz. R. 95,40, österreichische Goldrente 93¾, 4proz. ungar. Goldrente 86¼, 4proz. Russen 1880 93, 4proz. Russen 1889 93,00, 4proz. unif. Egypter 469,37, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73½, Konv. Türken 17,60, Türkische Loose 74,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 482,00, Franzosen 501,25, Lombarden 302,50, do. Prioritäten 312,50, Banque ottomane 533,75, Banque de Paris 800,00, Banque d'escompte 522,50, Crédit foncier 1322,50. do. mobilier 442,50, Meridional-Aktien 705,00, Panama-Kanal-Aktien 70,00, do. 5proz. Obligationen 56,00, Rio Tinto Aktien 419,30, Suezkanal Aktien 2318,75, Wechsel auf deutsche Plätze 122¼, do. London, kurz 25,23½, Chèques auf London 25,26, Compt. d'Escompte 645,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 132,50.

Petersburg, 3. Januarr. Wechsel London 3 Mt. 92,20, do. Berlin 3 M. 45,10, do. Amsterdam 3 Mt. 76,35, do. Paris 36,57½, ½-Imperials 7,46, Russ Präm.-Anl. von 1864 (gest.) —,—, do. 1866 (gest.) 227½, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 100¼, do. III. do. 100, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84½, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 146⅞, Grosse Russ. Eisenb. 237½, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 284¾, Petersburg. Diskontobank 678, do. intern. Handelsbank 550, do. Privat-Handelsb. 332½, Russ. Bank für ausw. Handel 255½, Warsch. Diskontobank 302, Privatdiskont 6.

Newyork, 3. Januar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅜, Erie-Bah, second Bonds —, Wabash preferred 31⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 117¾, New-York Centralbahn-Aktien 106½. Central-Pacific Aktien 33¾, Reading u. Philadelphia Aktien 38¾, Louisville u. Nashville Aktien 85⅝, Lake Shore Aktien 104½, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 69½.

New-York, 2. Januar. (Schluss-Course). Schwach.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,79, Cable Transfers 4,83½, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23¾, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅛, 4proz. fundirte Anleihe 127, Canadian Pacific-Aktien 75¼, Central Pacific do. 33¼, Chicago u. North-Western do. 111, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 69¾, Illinois Cent. do. 117¾, Lake Shore-Michig. South do. 104½, Louisville & Nasville do. 85¾. N.-Y. Lake Erie & Western do. 26½, N.-Y. Lake Erie, West., 2nd Mort-Bonds 101½, N.-Y., Cent & Hudson River do. 106½, Northern Pacific. Prefered do. 74½, Norfolk & Western Preferred do. 60, Philadelphia & Reading do. 38½, St. Louis & San Francisco Pref. do. 38, Union Pacific do. 68½, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 31.

Geld fest, für Regierungsbonds 30, für andere Sicherheiten ebenfalls 30 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 3. Januar. Der gestern gegen Schluss der Börse hier eingetretenen Abschwächung, welche ihren Grund in Realisationen hatte, waren die auswärtigen Börsenplätze nicht nachgefolgt. Heute eröffnete unsere Börse wieder in günstigerer Haltung und das Geschäft gewann in einzelnen Papieren, namentiich Ultimowerthen, grösseren Belang. Im späteren Verlaufe trat die Kauflust mehr zurük, und ohne dass das Angebot dringender hervortrat, machte sich ziemlich allgemein eine kleine Abschwächung geltend. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen, 4proz. Preuss. Konsols etwas besser. — Fremde Fonds recht fest und mässig belebt; Italiener, Russische Anleihen und Noten und ungarische 4proz. Goldrente etwas anziehend. — Der Privatdiskont wurde mit 4⅞ Prozent notirt. — Oesterreichische Kreditaktien fester und lebhafter; Franzosen, Lombarden und andere Oesterreichische Bahnen etwas besser, Schweizerische Bahnen ziemlich lebhaft. — Inländische Eisenbahnaktien sehr ruhig; Lübeck-Büchener weichend, auch Marienburg und Ostpreussische Südbahn schwächer. — Bankaktien fester und ziemlich belebt, namentlich die spekulativen Devisen. — Industriepapiere ruhiger aber zumeist fest; Montanwerthe unter Schwankungen theilweise etwas anziehend und lebhafter.

Produkten-Börse.

Berlin, 3. Januar. Wind: SSO. Wetter: Schön.

Die auswärtigen Berichte sind in ihrer vorwiegenden Festigkeit nicht dazu angethan, der im hiesigen Verkehr vorherrschenden, günstigen Tendenz entgegen zu arbeiten; im Gegentheil machte diese heute weitere Fortschritte.

Loco-Weizen fest. Für Termine waren nicht nur Commissionäre Käufer, sondern auch die Platzspekulation, welcher durch billige Prämien-Schlüsse Anlass zu entsprechenden Ankäufen geliefert wurde. Dadurch nahm der Markt sehr festen Verlauf und schliesslich blieb ein Fortschritt von 1½ M. bestehen.

Loco-Roggen ging zu festen Preisen um. Im Terminverkehr entwickelten Commissions- und Platzmühlen nachhaltigen Begehr, welcher allen Sichten, Herbst nicht ausgeschlossen, zu gute kam. Die Frage für Herbstlieferung schien mit Russischen Berichten über die Felder im Zusammenhange zu stehen, wenigstens hatte es den Anschein, als ob auch für Russische Rechnung Ankäufe vollzogen würden. Mit einer Besserung von etwa ½ M. blieb der Schluss fest. Offerten Russischer Waare hielten sich auf gestriger Höhe, aber noch nicht rentabel.

Loco-Hafer behauptet. Termine besser bezahlt. Roggenmehl 5 bis 10 Pf. theurer. Mais wenig verändert. Rüböl andauernd fest und namentlich in naher Lieferung besser, im Allgemeinen aber wenig belebt.

Spiritus bekundete ebenfalls feste Haltung, besonders in naher Lieferung, welche in Deckung mehr beachtet war. Diese schloss 30 Pf., die anderen Termine 10 Pf. theurer als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark Loco 180—200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, gelber märkischer ab Bahn bez., per diesen Monat und per Januar-Februar 196,75—197 bez., per April-Mai 203—204 bez., per Mai-Juni und per Juni-Juli 202,75—204 bez., per Juli-August 198—199 bez., per August-September 194,5—195 bez.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 1350 Tonnen. Kündigungspreis 176 Mark. Loco 175—180 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., inländischer — ab Bahn und frei Wagen bez. per diesen Monat — bez., abgelaufene Anmeldung vom 27. 12. 89 174,25 verkauft, per Januar-Februar —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 179,25—180 bis 179,75 bez., per Mai-Juni 178,5—179,25—179 bez., per Juni-Juli 177,5—178,25 bis 178 bezahlt, per Juli-August —, per September-Oktober —.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 142—215 Mark nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco fester. Termine höher. Gekündigt 150 Tonnen. Kündigungspreis 170 Mark. Loco 166—176 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 169 Mk., pommerscher mittel bis guter 168—171, feiner 172—175 ab Bahn bez., russischer — frei Wagen bez., per diesen Monat — bez., per Januar-Februar —, per April-Mai 167,25—168—167,5 bez., per Mai-Juni 166,25—167 bez., per Juni-Juli — bez.

Mais per 1000 kg. Loco still. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 132—138 Mk nach Qualität, per diesen Monat — Mark, per April-Mai 118,75 bez., per Mai-Juni —

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 159—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt 250 Sack. Kündigungspreis 24,7 Mk., per diesen Monat und per Januar-Februar 24,65—24,7 bez., per April-Mai 24,8—24,9 bez., per Mai-Juni 24,9 bezahlt.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,60 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 16 Mark bz. —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine höher. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mk. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — bez., per diesen Monat 66,0 M., per Januar-Februar 65,0 Mk., per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 63,9—63,6—63,9 bez., per Mai-Juni — bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine still. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Januar-Februar — bez.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 50,6 bez., per diesen Monat — bez., per März-April — bez., per April-Mai — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez.

Spiritus mit 70 Mk. Verbrauchsabgabe. Fest und höher. Gekündigt ohne Fass 10 000 Liter. Kündigungspreis 31,6 Mark. Loco ohne Fass 31,5 bezahlt, per diesen Monat und per Januar-Februar 31,3—31,5 bezahlt, per Februar-März — bez., per März-April — bez., per April-Mai 32,5—32,7 bez., per Mai-Juni 32,9—33 bez., per Juni-Juli 33,4—33,5 bez., per Juli-August 33,8—33,9 bez., per August-September 34,2—34,4 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 27,25—25,75, Nr. 0 25,75—24,25 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,75—24,0, do. feine Marken Nr. 0 und 1 26,25—24,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 3

Amsterdam	2½	8 T.	168,65 bz
London	3	8 T.	20,385 bz
Paris	3	8 T.	80,85 B.
Wien	4½	8 T.	172,60 bz
Petersburg	6	3 W.	219,00 bz
Warschau	6	8 T.	220,50 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,34 G.
20 Francs per Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	4,1775 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,40 bz
Franz. Not. 100 Francs	81,15 bz
Oestr. Noten 100 fl.	173,00 bz
Russ. Noten 100 R.	221,10 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. Rchsanl.	4	107,90 bz
do. do.	3½	103,25 bz
Preuss. cons. Anl.	4	106,40 bz G.
do. do.	3½	103,50 bz
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Staats-schuld-Sch.	3½	100,30 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,90 bz G.
do. do. neue	3½	101,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,80 G.
do.	4½	112,40 bz
do.	4	107,60 bz
do.	3½	101,40 bz
Cntrl. Ldsch.	4	102,30 bz
do. do.	3½	102,50 3½ 91,60
Kur- u. Neumärk. neue	3½	101,60 bz
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,60 bz
Pommersch.	3½	101,50 bz
do.	4	
Posensche	4	101,60 G.
do.	3½	99,90 B.
Schles. altl.	3½	
do. do.	4	
do. ldsch. Lt A	3½	100,50 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neue	3½	
do. do. I. II.	4	
Wstp. Ritter.	3½	100,60 bz B.
do. do. II.	3½	100,60 bz B.
do. neul. II.	3½	100,60 bz B.
Renten: Kur u. Neum.	4	
Pommersch.	4	104,00 G.
Posensche	4	104,20 bz
Preussische	4	104,30 bz
Schlesische	4	104,20 bz B.
Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,00 G.
Bayer. Anleihe	4	106,40 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	101,25 G.
Hmb. StaatsRent.	3½	102,50 bz
do. do. 1886	3	92,70 B.
do. amort. Anl.	3½	101,00 bz
Sächs. StaatsAnl.	4	
do. Staats-Rnt.	3	94,30 bz
Prss. Präm.-Anl.	3½	156,75 bz
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	

Bad. Präm.-Anl.	4	144,00 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,25 G.
Brnschw. 20 T.-L.	—	107,90 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	138,75 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	
Hamb. 50 T.-L.	3	147,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,50 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,25 bz
Oldenb. Loose	3	132,10 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,50 kl. 91,50
do. do.	4½	83,00 kl. 83,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,90 kl. 96,00
Buen. Air. Gold-A.	5	92,75 kl. 94,10
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	94,10 kl. 94,10
do. do.	4½	100,90 kl. 100,90
do. do.	5	
Finnländ. Loose	—	
Griech. Gold.-A.	5	93,50 bz G.
Italien. Rente	5	94,05 kl. 94,75
Kopenh. Stadt-A.	3½	97,70 B.
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,50 kl. 83,50
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 96,40
Mosk. Stadt-Anl.	5	63,50 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,75 kl. 94,25
do. Papier-Rnt.	4½	74,60 bz G.
do. do.	5	87,80 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	75,10 kl. 75,50
do. 250 Fl. 54.	4	116,50 bz
do. Kred. 100 (58)	—	322,80 bz G.
do. 1860er L.	5	124,75 bz G.
do. 1864er L.	—	307,00 B.
Pester Stadt-A.	6	90,75 kl. —,—
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	64,80 bz G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	59,80 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	97,00 bz B.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,10 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	
do. II. III. VI.	4	88,30 bz B.
Rum. Staats-Anl.	8	
do. do. Obl.	6	106,00 kl. 106,00
do. fund. Obl.	5	101,25 kl. 101,75
do. do. amort.	5	97,80 kl. 98,75
Rss.-Engl. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	102,50 kl. 102,80
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,50 kl. 101,40
do. 1889	4	93,10 bz
do. 1880	4	93,10 bz G.
Russ. Goldrente	6	113,50 B.
do. 1884 stpfl.	5	102,30 G.
I. Orient 1877	5	68,25 bz G.
II. Orient 1878	5	68,40 bz
III. Orient 1879	5	68,20 bz
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 94,00
Poln. Schatz-O.	4	93,50 kl. 89,40
Präm.-Anl. 1864	5	172,80 G.
do. 1866	5	157,25 bz
Bodenkr.-Pfdbr.	5	107,00 B.
do. neue	4½	99,70 G.
Schwedische	4½	101,75 bz B.

Schwed. 1886	3½	100,20 B.
do 1888	3	84,00 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,90 bz B.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,90 bz G.
do. Rente	5	83,75 bz G.
do. do. neue	5	83,75 bz B.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,60 bz G.
do. do. 88	5	85,00 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	83,90 bz
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	—,— kl. 95,10
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	87,30 kl. 88,50
do. Gold-Inv.-A.	5	102,25 bz G.
do. do. do.	4½	99,70 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	85,70 bz
do. Loose	—	250,75 G.
do. Tem-Beg.-A.	5	84,75 G.
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅜	79,90 bz
Altenburg-Zeitz	9 1/15	184,00 bz
Crefelder	4,2	107,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	56,30 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	46,40 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,75 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	235,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	181,50 bz G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	122,90 bz
Marienb.-Mlawk.	3	57,50 G.
Meckl. Fr. Franz	6½	168,00 B.
Ndrschl.-Märk.	4	101,70 bz
Ostpr. Südbahn	6	88,75 bz
Saalbahn	0	50,50 bz G.
Stargard-Posen	4½	103,50 bz
Weimar-Gera	0	26,60 bz B.
Werrabahn	3	95,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,30 bz G.
Aussig-Teplitz	21 3/7	575,00 G.
Böhm. Nordbahn	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	77,00 bz
Buschtherader	7½	179,25 bz
Canada Pacificb.	3	74,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	214,75 bz
Galiz. Karl-L.	4	80,50 B.
Graz-Köflach	7	114,00 B.
Kaschau-Od.	4	67,60 G.
Kronpr. Rud.	4½	88,50 bz
Lemberg-Cz.	6⅔	100,90 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	100,00 bz
do. Lokalb.	4	64,40 bz
do. Nordw.	4½	81,75 bz G.
do. Lit. B. Elb.	5	97,00 G.
Raab-Oedenb.	1	31,00 B.
Reichenbach-P.	3,81	72,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	59,70 bz
Tamin-Land	0	3,30 bz
Ungar.-Galiz.	5	83,25 bz G.
Baltisch. Eisenb.	3	65,25 bz
Donetzbahn	5	98,10 bz
Ivang. Domb.	5	
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	65,00 bz G.
Russ. Staatsbahn	5	129,00 G.
do. Südwest	7	74,60 bz

Warsch.-Teresp.	5	100,30 G.
do. Wiener	15	197,60 B.
Weichselbahn	5	69,25 G.
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	171,00 G.
Ital. Mittelm.	5 4/5	111,75 bz B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	139,30 bz
Lüttich-Lmb.	0,45	27,50 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	56,25 bz
Schweiz. Centr.	5 3/5	145,10 bz
do. Nordost	4½	136,00 bz B.
do. Unionb.	4½	118,50 G.
do. Westb.	0	40,70 bz
Westsicilian.	4,84	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	113,40 bz B.
Breslau-Warsch.	2½	60,75 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,75 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	117,00 bz
Marienb.-Mlawk.	5	115,00 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	40,20 bz
Ostpr. Südbahn	5	114,90 bz G.
Saalbahn	5	114,75 bz G.
Weimar-Gera	3½	100,00 bz B.

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.		
Oberschl. Lit. B.	3½	100,70 B.
do. Lit. E.	3½	100,50 G.
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	100,00 G.
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	87,00 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,40 G.
Dux-Bodenb. I.	5	90,25 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,50 B.
do.	4	101,70 B.
Franz-Josefbahn	4	83,10 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,00 bz B.
do. do. 1882	4½	85,50 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	
do Gold-Pr. g.	4	98,60 G.
Kronpr. Rudolfb.	4	81,00 bz G.
do. Salzkammerg	4	101,10 G.
Lemb. Czern. stfr.	4	78,10 bz
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,90 B.
do. Staats- I. II.	5	106,10 G.
do. Gold-Prior.	4	101,60 bz
do. Lokalbahn.	4½	
do. Nordwestb.	5	92,25 G.
do. NowB. G.-Pr.	5	107,20 G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	69,60 bz B.

Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,00 G.
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,70 bz B.
do. Obligation.	5	101,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,25 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,30 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,40 G.
Kozlow-Woron.	5	
Kursk-Chark. g.	5	91,25 G.
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	91,25 G.
Kursk-Kiew conv	4	91,40 G.
Losowo-Sebast.	5	95,70 bz
Mosco-Jaroslaw	5	67,20 bz G.
do. Kursk gar.	4	87,10 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,50 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,80 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,80 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	101,20 bz
Rybinsk-Bolog.	5	92,25 kl. 87,70
Schuja-Ivan. gar.	5	100,50 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,40 bz G.
Transkaukas. g.	3	75,10 kl. 75,50
Warsch.-Ter. g.	5	101,40 kl. 101,70
Warsch-Wien II.	5	101,70 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	90,60 bz G.
Zarskoe-Selo	5	88,10 bz G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,20 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,40 bz B.
do. Lit. B.	5	82,90 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	
Central-Pacific	6	110,30 G.
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	99,00 B.
Northern Pacific	6	113,50 B.
San Louis-Francisco	6	109,40 bz
Southern Pacific	6	112,10 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	101,50 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	
do. do. II.	3½	110,40 bz
do. do. III. abg.	3½	100,30 G.
do. do. IV. abg.	3½	
do. do. V. abg.	3½	95,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,25 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,25 bz
do. do. (rz100)	3½	98,25 bz
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	101,00 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	131,70 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	113,00 bz
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	106,75 bz G.
do. do. (rz. 115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,90 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	102,90 bz
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
do. do. kündb.	!	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	984,0 bz G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,40 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	
do. do. do.	4	101,20 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,50 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,40 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,10 bz
do. do. (rz. 110)	4	101,50 bz
do. do. (rz. 100)	4	98,00 B.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	80,00 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	130,50 bz G.
do. Handelsges.	10	208,50 bz
do. Maklerver.	10	144,00 bz B.
do. Prod-Hdbk.	5	310,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	173,75 B.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,00 G.
do. Wechslerbk.	6	112,00 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	185,50 bz G.
do do. junge	9	175,90 bz
Deutsche Bank	9	178,90 bz B.
do Genossensch	7½	135,30 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	112,80 G.
Disc.-Command.	12	250,50 bz
Dresdener Bank	9	196,75 bz
Gothaer Grundcreditbank	0	89,30 j. 95,40
Internat. Bank	—	139,50 bz B.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,25 bz
Leipziger Credit	10	205,00 bz B.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,50 G.
Maklerbank	8	128,20 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	128,50 bz B.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	103,50 bz B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	123,60 bz B.
Nationalbk. f. D.	9	158,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	89,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	178,70 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	123,20 bz B.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	152,25 bz
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	123,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,50 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	597,00 bz
do. Leihhaus	0	
Reichsbank	5,40	136,25 bz G.
Russische Bank	0	72,50 bz G.
Schles. Bankver.	7	134,90 bz
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	227,75 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	163,90 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	145,10 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,25 bz
Bauges. Dtsche. Bau	7	116,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	100,20 G.

Bauges. Humb.	7	142,50 bz G.
Moabit	6	132,25 G.
Passage	3	98,00 bz G.
U. d. Linden	0	45,50 bz
Berl. Elektr.-W.	8	199,00 bz G.
Berl. Lagerhof	0	112,50 G.
do. do. St.-Pr.	10½	131,00 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	1	88,25 G.
Berlin. Bock-Br.	1	90,25 bz G.
Schultheiss-Br.	15	268,00 B.
Breslauer Oelw.	5⅔	92,00 B.
Deutsche Asph.	3½	82,50 bz G.
Dynamit Trust	8½	174,00 bz G.
Erdmannsd. Sp.	6	110,90 bz
Glauz. Zucker	7½	107,90 bz
Gummi Harburg-Wien	25	271,75 bz G.
do. Schwanitz	12	193,00 G.
do. Voigt-Winde	6	136,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	112,00 bz G.
Hemmoor Cem.	12	166,10 bz G.
Köhlmann Strk.	7	
Körbisdf. Zucker	5	104,00 B.
Löwe & Co.	15	340,00 bz G.
Bresl. Linke	9	182,00 B.
do. Hofm.	9	179,75 G.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	156,00 bz G.
Görlitz cv.	10	155,60 G.
Görl. Lüdr.	12	177,50 B.
Grusonwrk.	10	181,75 bz
Herm. Paucksch	6	114,25 G.
Schwarzkopff	14	261,75 bz G.
Stettin. Vulk.-B.	6	156,75 bz
Sudenburg	16	296,80 bz G.
Oberschl. Cham.	10	148,00 G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,75 bz G.
Oppeln. Cem.-F.	6	124,10 bz G.
do. (Giesel)	12	152,00 G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	266,80 bz
Hamb. Pferdeb.	5½	142,25 B.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	126,00 a 52,75
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	116,00 bz G.
Schles. Cement.	18½	198,00 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	164,00 bz G.
do. Chamott.	30	396,00 G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	220,00 bz G.
Berzelius	6½	129,10 bz B.
Bismarckhütte	14	225,00 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	274,00 bz
Donnersmarck	3	99,60 cv. 127,40
Dortm. St.-Pr. A.	3	
Gelsenkirchen	6	222,25 j. 213,50
Hibernia	7½	249,80 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	138,50 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	55,60 bz G.
König u. Laura	6½	173,90 bz
Lauchham. cv.	7	173,50 a —,—
Louise Tief St. Pr.	7½	204,30 G.
Oberschl. Bd.	5½	120,90 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	207,50 j. —,—
Redenh. St. Pr.	9	135,80 bz
Riebeck. Mont.	11	195,00 G.
Schles. Kohlw.	0	88,10 bz G.
do. Zinkhütten	9	203,10 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	203,10 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	81,00 bz G.
do. St.-Pr.	7½	141,50 bz G.
Tarnowitz cv.	0	30,25 bz G.
do. do. St.-Pr.	6	111,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.